

BRANDENBURGS GRÖSSTE UNTERNEHMEN



Jobmotor Pflege und Betreuung: In der Gesundheitsbranche sind dieses Jahr die meisten Arbeitsplätze entstanden. 1300 neue Stellen meldeten allein die öffentlichen Unternehmen in der MAZ-Umfrage.

FOTO: DPA

Märkische Firmen verbuchen Erfolge

Unternehmen schaffen zahlreiche neue Arbeitsplätze, aber die Euro-Krise könnte sich auch auf Brandenburg auswirken

Die brandenburgischen Unternehmen konnten ihre Position im Markt weiter ausbauen. Allerdings mehren sich die Anzeichen für einen konjunkturellen Dämpfer.

Von Gerald Dietz

POTS DAM | Die märkischen Betriebe sind insgesamt auf Wachstumskurs. Nach zahlreichen Erfolgsmeldungen – so etwa die zunehmende Zahl brandenburgischer Exporte – scheint die Krise von 2009 in diesem Jahr schon fast vergessen. Doch die konjunkturellen Aussichten könnten sich eintrüben.

Das Bruttoinlandsprodukt, also der Wert aller produzierten Waren und Dienstleistungen, ist im 2. Quartal 2012 deutschlandweit nur noch um 0,3 Prozent gewachsen – nach 0,5 Prozent im ersten Vierteljahr. Auch für Brandenburg erwarten etwa die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) im laufenden Jahr nur noch einen Anstieg um rund ein Prozent, 2011 waren es noch mehr als zwei Prozent.

„Die Bäume wachsen nicht in den Himmel“, warnt UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck. Die Unsicherheiten im Euro-Raum könnten auch in der Region Wirkung zeigen. „Nach dem, was wir hören, dürfte aber auch im kommenden Jahr das Ni-

veau bei der Beschäftigung zumindest gehalten werden“, so Amsinck. Wie sich der Arbeitsmarkt wirklich entwickelt, sei aber schwer abzuschätzen. Zu unberechenbar ist die Lage, das haben jetzt wieder Meldungen über Tausende gestrichene oder gefährdete Jobs in der Nachbarschaft – bei der Solarfirma Sovello in Sachsen-Anhalt und bei den P+S-Werften in Mecklenburg-Vorpommern – gezeigt.

Gleichwohl gibt es nach 2011 auch im laufenden Jahr wieder erfreuliche Zuwächse auf dem brandenburgischen Arbeitsmarkt. Nach den aktuellsten Zahlen vom Mai meldet die regionale Arbeitsagentur rund 770400 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Brandenburg – das sind 7600 mehr als noch im Vorjahr.

Auch die von der MAZ erstellte Liste der 100 größten privaten und 50 öffentlichen Arbeitgeber zeigt zum Teil deutliche Zuwächse bei der Beschäftigung. Besonders die Pflege- und Gesundheitsbranche hat kräftig aufgestockt und stellt bei den 50 öffentlichen Unternehmen mittlerweile 31800 Jobs – 1200 mehr als noch 2011.

Aber auch die Logistik- und Verkehrsbranche, Dienstleister, Chemie und Pharma sowie zum Teil die Industrie konnten zulegen. Beim Handel zählten die Discounter an Boden, während die klassischen Supermärkte Arbeits-

plätze abgebaut haben. Die Schlecker-Insolvenz sorgte dafür, dass es in dieser Branche insgesamt abwärts ging. Bis vor Kurzem beschäftigte die Drogeriemarktkette noch 1150 Menschen in der Mark.

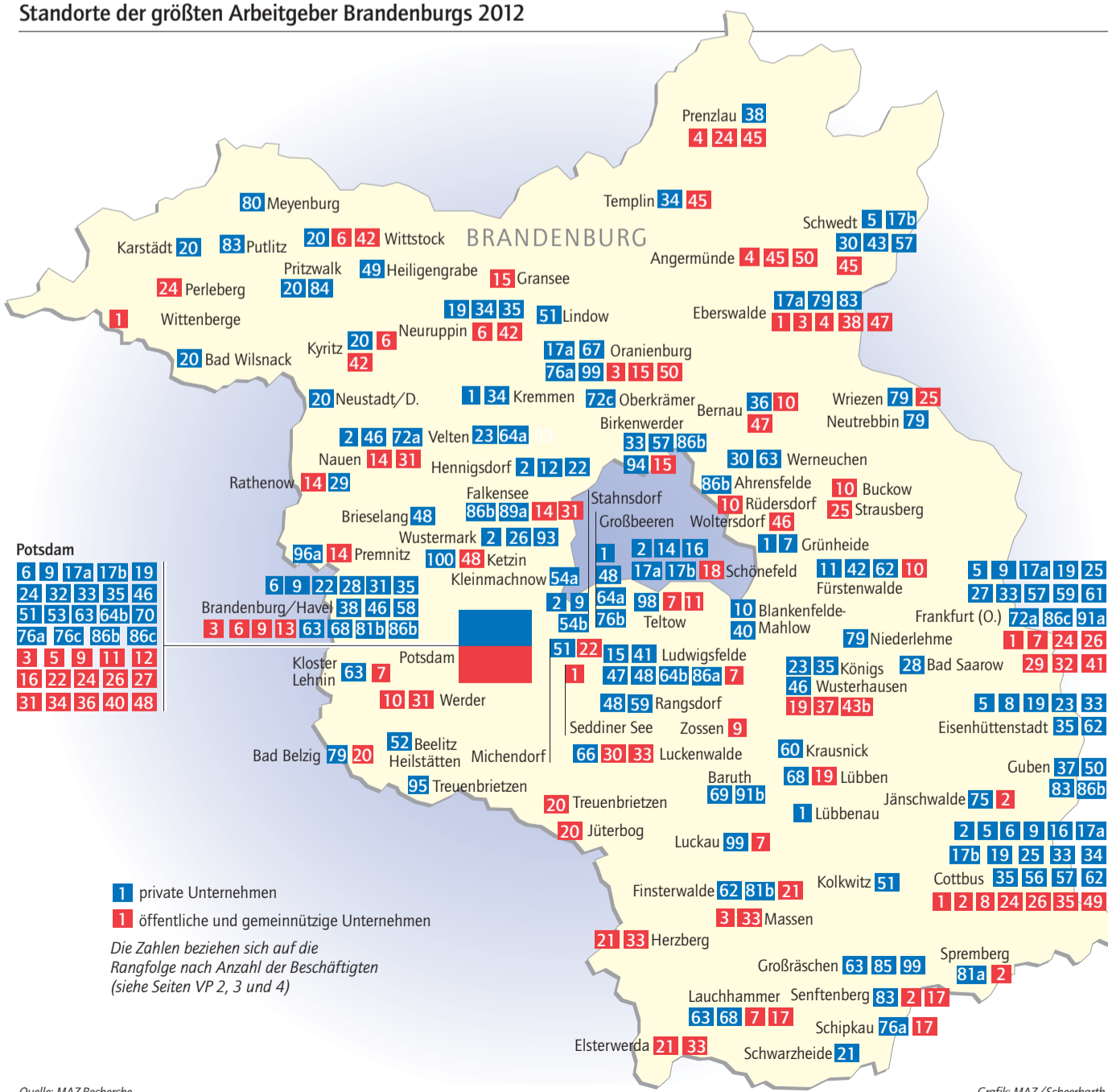
Im Energiesektor, wo es – Vattenfall eingerechnet – mehr als 11500 Beschäftigte gibt, steht ein größerer Stellenabbau wohl im kommenden Jahr bevor. Dann schlägt die Talfahrt der Solarindustrie aller Voraussicht nach auf den Arbeitsmarkt durch.

Die größten Zuwächse konnte mit 300 zusätzlichen Jobs die Netto Marken-Discount AG & Co. KG verbuchen. Die zu Edeka gehörende Supermarktkette hat zahlreiche neue Filialen in der Mark eröffnet. Auch der Dienstleister Gegen-

bauer hat mit 260 neuen Arbeitsplätzen einen außergewöhnlichen Zuwachs verzeichnet. Im Pflege- und Gesundheitsbereich schufen das Potsdamer Oberlinhaus, die Gesellschaft für Leben und Gesundheit sowie die Alexianer GmbH ebenfalls verhältnismäßig viele neue Jobs.

Überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze verloren haben dagegen die Unternehmensgruppe Schwarz, speziell in Kaufland-Filialen, und die Supermarktkette Edeka, der zahlreiche selbstständige Händler angehören. Einen ähnlichen Abbau musste Rewe verbuchen.

Standorte der größten Arbeitgeber Brandenburgs 2012



Spitzenreiter legen noch zu

Die zehn umsatzstärksten Unternehmen haben 2011 fast alle ein Plus gemacht

Von Angelika Pentzi

POTSDAM Die Euro-Krise konnte den Brandenburger Unternehmen bislang nicht allzu viel anhaben. Das zeigt der Blick auf die Liste der zehn umsatzstärksten Firmen im Land. Sie verbuchten 2011 fast durchweg höhere Umsätze als 2010.

Auf dem unangefochtenen Spitzenplatz in der Rangliste liegt auch in diesem Jahr der Stromversorger Eon Edis in Fürstenwalde (Oder-Spree), der 2011 seinen Umsatz um 140 Millionen Euro gegenüber 2010 steigerte. „Die Eon Edis AG hat im ersten Jahr der Energie-wende große Anstrengungen unternommen, um immer mehr Einspeiseanlagen von erneuerbaren Energien an ihr Netz anzuschließen“, sagt Unternehmenssprecher Horst Jordan.

Mit einem Zuwachs von 247 Millionen Euro Umsatz ist der britische Triebwerkhersteller Rolls-Royce in Blankenfelde-Mahlow (Teltow-Fläming) zur Nummer zwei in der Rangliste aufgestiegen. „Das Jahr 2011 war für Rolls-Royce Deutschland ein sehr erfolgreiches Jahr“, sagt Geschäftsführer Karsten Mühlendorf. Mehr als 500 Neubautriebwerke seien ausgeliefert worden – 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Juni begann die 90 Millionen Euro teure Erweiterung der Versuchsanlage. Steffen Kammer, Geschäftsführer der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB), wertet das als positives Zeichen für das gesamte Land: „Die Zuwächse in der Luftfahrttechnik – etwa bei Rolls-

Royce – und in der Logistik – etwa bei Zalando – zeigen, wie sehr Brandenburg sich als attraktiver Investitionsstandort auch für internationale Unternehmen entwickelt hat.“

Das dickste Umsatzplus verzeichnete der Stahl-Konzern Riva in Hennigsdorf (Oberhavel): Er setzte vergangenes Jahr 277 Millionen Euro mehr um als im Vorjahr und kletterte damit von Platz fünf auf Platz drei. Der Konkurrent Arcelor Mittal aus Eisenhüttenstadt (Oder-Spree) machte 135 Millionen Euro mehr Umsatz als im Vorjahr. Da die Stahlbranche als Konjunkturbarometer gilt, sprechen diese Zahlen für eine robuste Gesamtlage 2011. Im laufenden Jahr könnte es allerdings schon etwas düsterer aussehen: Für das zweite Quartal 2012 meldete Arcelor einen Gewinn einbruch um fast 40 Prozent. Die Ursachen: eine schwache Nachfrage in Europa und der Preisdruck in der Branche. Ein Trend, der sich auch in anderen Sektoren bemerkbar machen könnte.

Die größten Verlierer der vergangenen Monate aber sind Firmen aus der kriselnden Solarbranche. Fördermittelkürzungen und Preisdruck setzten First Solar und Odersun, beide in Frankfurt (Oder), mächtig zu und kosteten hunderte Arbeitsplätze. Etwas besser kam der auch in der Oderstadt ansässige Konkurrent Conergy über die Runden – dank „erfolgreicher Refinanzierung und strategischer Neuausrichtung“, so Sprecherin Antje Stephan.

„Das Jahr 2011 war für Rolls-Royce Deutschland ein sehr erfolgreiches Jahr“

Karsten Mühlendorf
Geschäftsführer

Die größten Arbeitgeber in Brandenburg 2012 - Rang 1 bis 50

Rang	Rang im Vorjahr	Firma	Beschäftigte 2012	Beschäftigte 2011	Umsatz 2011 (Millionen Euro)	Umsatz 2010 (Millionen Euro)	Standorte (Hauptsitz)	Branche
1.	1.	Unternehmensgruppe Schwarz	7665 ¹⁾	8103	k. A.	k. A.	Lübbenau, Kremmen, Großbeeren, Grünheide (Neckarsulm)	Handel
2.	2.	Deutsche Post AG	6800	6800	k. A.	k. A.	Hennigsdorf, Schönefeld, Stahnsdorf, Nauen u.a. (Bonn)	Logistik
3.	4.	Netto Marken-Discount AG & Co. KG ²⁾	3200	2900	k. A.	k. A.	(Maxhütte-Haidhof)	Handel
4.	3.	Metro Group	3179	3350	k. A.	k. A.	(Düsseldorf)	Handel
5.	6.	Dussmann Stiftung & Co. KGaA	2750	2600	53	50	Frankfurt (Oder), Cottbus, Eisenhüttenstadt, Schwedt u.a. (Berlin)	Dienstleistung, Pflege
6.	8.	Bertelsmann AG	2446	2362	k. A.	k. A.	Potsdam, Brandenburg/Havel, Cottbus (Gütersloh)	Medien
7.	5.	Edeka Minden-Hannover Stiftung & Co. KG	2400 ³⁾	2750 ³⁾	379	378	Grünheide u.a. (Minden)	Handel
8.	7.	Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt GmbH	2306	2413	1239	1104	Eisenhüttenstadt (Luxemburg)	Stahl
9.	11.	Deutsche Telekom AG	2157	2157	k. A.	k. A.	Potsdam, Frankfurt (O.), Brandenburg/H., Stahnsdorf, (Bonn)	Telekommunikation
10.	15.	Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG	2100	1900	1344	1097	Blankenfelde-Mahlow	Luftfahrt
11.	16.	Eon Edis AG	2070	1868	1820 ⁴⁾	1680 ⁴⁾	Fürstenwalde	Energie
12.	12.	Bombardier Transportation GmbH	2030	2077	k. A.	k. A.	Hennigsdorf (Berlin)	Schienerverkehrstechnik
13.	9.	Rewe Markt GmbH	2003 ³⁾	2344 ³⁾	k. A.	k. A.	(Köln)	Handel
14.	14.	Deutsche Lufthansa AG	2000	2000	k. A.	k. A.	Schönefeld u.a. (Köln)	Luftfahrt
15.	13.	Mercedes-Benz Ludwigfelde GmbH	1990	2016	k. A.	k. A.	Ludwigfelde (Stuttgart)	Automobil
16.	17.	Möbel Höffner	1800	1800	k. A.	k. A.	Schönefeld, Cottbus	Handel
17.a	20.	Randstad Deutschland	1750	1625	k. A.	k. A.	Potsdam, Oranienburg, Schönefeld, Frankfurt (O.) (Eschborn)	Personaldienstleistung
17.b	21.	Securitas Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG	1750 ⁵⁾	1600 ⁵⁾	k. A.	k. A.	Potsdam, Cottbus, Schönefeld, Schwedt, Wildau (Berlin, Düsseldorf)	Dienstleistung
19.	18.	Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG	1720	1753	28	34	Potsdam, Frankfurt (O.), ECottbus, Neuruppin (Berlin)	Dienstleistung
20.	22.	KMG Kliniken AG	1637	1513	216 ⁶⁾	197 ⁶⁾	Bad Wildsack, Kyritz, Pritzwalk, Wittstock, Karstädt, Neustadt/Dosse	Gesundheit
21.	19.	BASF Schwarzheide GmbH	1635	1629	1064	1006	Schwarzheide (Ludwigshafen)	Chemie
22.	25.	Riva Stahl GmbH	1410	1382	1269	992	Hennigsdorf, Brandenburg/Havel	Stahl
23.	24.	Alba AG	1400	1400	k. A.	k. A.	Velten, Eisenhüttenstadt, Königs Wusterhausen u.a. (Berlin u. Köln)	Entsorgung und Recycling
24.	10.	SNT Deutschland AG / Zweigniederlassung Potsdam	1380	2325	k. A.	k. A.	Potsdam (Frankfurt/M.)	Callcenter
25.	23.	Walter Services	1361	1482	k. A.	k. A.	Frankfurt (O.), Cottbus (Ettlingen)	Callcenter
26.	27.	Netto Supermarkt GmbH & Co. OHG	1304	1219	288	309	Wustermark u.a. (Stavemagen)	Handel
27.	26.	First Solar Manufacturing GmbH	1200	1260	k. A.	k. A.	Frankfurt (O.)	Energie
28.	30.	Helios Kliniken GmbH	1160	1130	k. A.	k. A.	Bad Saarow, Brandenburg/Havel (Berlin)	Gesundheit
29.	31.	Rathenower Optische Werke GmbH (Fiellmann)	1150	1120	90	87	Rathenow (Hamburg)	Optik
30.	29.	PCK Raffinerie GmbH	1140	1140	2100 ⁷⁾	2100 ⁷⁾	Schwedt, Werneuchen	Energie
31.	33.	ZF Friedrichshafen AG, Standort Brandenburg	1078	1076	291	268	Brandenburg/H.I. (Friedrichshafen)	Automobilzulieferer
32.	34.	GSE Protect Gesells. für Sicherheit u. Eigentumsschutz mbH	1000	905	21	20	Potsdam	Dienstleistung
33.	43.	Gegenbauer Holding SA & Co. KG	994	734	19	18	Birkenwerder, Frankfurt (O.), Potsdam, Cottbus, Eisenhüttenstadt	Dienstleistung
34.	36.	Sana Kliniken AG	927	851	89,9	87	Kremmen, Cottbus, Templin, Neuruppin (München)	Gesundheit
35.	32.	Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen	914	1084	k. A.	k. A.	Potsdam, Brandenburg/H., Neuruppin, Königs Wusterh. (Eschborn)	Personaldienstleistung
36.	35.	Brandenburg-Klinik GmbH & Co. KG	910	900	51	50	Bernau	Gesundheit
37.	38.	Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	906	838	39	39	Guben	Ernährung
38.	41.	Bosch-Gruppe	840 ⁸⁾	781	k. A.	k. A.	Prenzlau, Brandenburg/Havel (Stuttgart)	Energie
39.	(-)	ECS GmbH	826	(-)	(-)	(-)	Potsdam	Callcenter
40.	37.	Unser Heimatbäcker DB GmbH & Co. KG ⁹⁾	778	845	k. A.	k. A.	Blankenfelde-Mahlow (Produktion), Filialen breit verteilt, (Pasewalk)	Ernährung
41.	49.	MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH	737	651	k. A.	k. A.	Ludwigfelde	Luftfahrt
42.	45.	Goodyear Dunlop Tires Germany	720	720	k. A.	k. A.	Fürstenwalde (Hanau)	Automobilzulieferer
43.	44.	Leipa Georg Leinfelder GmbH	698	724	765 ⁶⁾	660 ⁶⁾	Schwedt	Papier
44.	47.	Spitzke Unternehmensgruppe	683	670	370	311	Großbeeren	Bahnbau
45.	60.	Orafol Europe GmbH	672	583	k. A.	k. A.	Oranienburg	Grundstoffindustrie
46.	42.	ZAG Personal & Perspektiven	670	780	k. A.	k. A.	Nauen, Potsdam, Königs Wusterh., Brandenburg/H. (Hannover)	Personaldienstleistung
47.	50.	Rossmann GmbH	650	647	k. A.	k. A.	Ludwigfelde u.a. (Burgwedel)	Handel
48.	55.	Fiège Deutschland Stiftung & Co. KG	625	621	k. A.	k. A.	Rangsdorf, Großbeeren, Brieselang, Ludwigfelde	Logistik
49.	51.	Kronopol GmbH	624	642	k. A.	k. A.	Heiligengrabe	Holzverarbeitung
50.	52.	Trevira GmbH Werk Guben	620	640	k. A.	k. A.	Guben (Bödingen)	Textil

¹⁾ davon 1916 Lidl GmbH & Co. KG, 5749 Kaufland, ²⁾ gehört zu Edeka Zentrale AG & Co. KG, ³⁾ ohne Beschäftigte bei selbständigen Händlern, ⁴⁾ Konzernumsatz ohne Vertrieb, ⁵⁾ Beschäftigtenzahl geschätzt, ⁶⁾ Konzernumsatz, ⁷⁾ Umsatz mit Mineralölsteuer, ⁸⁾ davon 680 bei Aleo Solar, 160 bei Bosch Solar in Brandenburg/Havel, ⁹⁾ ehemals Dahlewickter Landbäckerei GmbH, k. A. = keine Angaben
Quelle: MAZ-Recherche

Die Daten beruhen auf den eigenen Angaben der Firmen/ Nicht alle Unternehmen waren bereit, ihre Zahlen zu nennen

Die Märkische Allgemeine erstellt seit 2001 eine Liste der 100 größten privaten Unternehmen Brandenburgs. Da öffentliche Betriebe wie Krankenhäuser und Stadtwerke ebenfalls zunehmend gewinnorientiert arbeiten, werden sie seit 2010 in einer zusätzlichen Liste erfasst. Abgefragt hat die MAZ auch kirchliche und gemeinnützige Träger, die ihre sozialen Dienste ebenso immer mehr unter ökonomischen Vorzeichen erbringen. ■ **Aufgenommen in die Liste** wurden wirtschaftliche Einheiten mit entsprechender unternehmerischer Rechtsform. So hat der Landesausschuss für innere Mission (Lafim), der als Verein alten Rechts organisiert ist, eine Reihe von Wirtschafts-GmbHs gegründet, deren Beschäftigtenzahlen in die Liste eingeflossen sind. Der Lafim ist deshalb bereits im vergangenen Jahr gleich einige Plätze in der Liste vorgerückt, da noch 2010 nur die Tochter Wi-Lafim gewertet worden war. ■ **Kriterien waren** zudem, inwieweit eine wirtschaftliche Einheit gewinnorientiert arbeitet oder im Wettbewerb steht. Entsprechend wurden bereits im vergangenen Jahr auch die Sparkassen und die Krankenkassen – die sogar einem ausgesprochen scharfen Konkurrenzdruck ausgesetzt sind – in die Liste aufgenommen. Ebenso taucht der Rundfunk Berlin-Brandenburg mit seinen marktischen Beschäftigten auf. ■ **Andere Dienste** wie die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal in Bernau (Barnim), die unter anderem eine Epilepsieklinik und Altenpflegeheim betreibt, ein Bildungszentrum unterhalb und in ihren Werkstätten Joghurt und viele andere Produkte herstellt, sind allerdings ebenfalls große Arbeitgeber. So beschließt die Stiftung in ganz Brandenburg 1500 Menschen. ■ **Die Daten beruhen** auf Angaben der Firmen, die die MAZ aktuell abgefragt hat. Basis waren die Register der Kammern, ergänzt durch Recherchen bei Wirtschafts- und Branchenverbänden sowie bei Gewerkschaften. Grundlage bei den öffentlichen Unternehmen waren die Register der Landeskrankenkassengesellschaft, des Verbandes kommunaler Unternehmen sowie der Kirchen und der Wohlfahrtsverbände. ■ **Als Beschäftigte** wurden die Kopfe gewertet, also auch Teilzeiter, aber keine Minijobber. Auch von Zeitarbeitsfirmen ausgeliehene Kräfte, Auszubildende und Saisonarbeiter blieben bei der Betrachtung außen vor. Manche Unternehmen wie Vestas, das mit 534 Arbeitplätzen in Lauchhammer 2011 noch Platz 63 eingenommen hatte, konnten im laufenden Jahr Zeitarbeitskräfte nicht mehr herausrechnen und tauchen daher nicht in der Liste auf. Bei den Umsätzen maßgeblich waren die Konzernrechnungen der Unternehmen, die ihren Hauptsitz in Brandenburg haben. Bei Firmen, die im Land lediglich Betriebssteile unterhalten, wurde nur der in Brandenburg erwirtschaftete Erlös gewertet. ■ **Allerdings konnten** oder wollten viele Unternehmen keine auf Brandenburg bezogenen Umsatzzahlen nennen. So machte etwa Ebay – mit 840 Millionen Euro vergangenes Jahr noch auf Platz sechs der zehn umsatzstärksten Unternehmen – im laufenden Jahr keine Angaben zum Umsatz. ■ **Einige Unternehmen** waren auch generell nicht in der Lage oder bereit, ihr Engagement in Brandenburg näher zu beziffern. Dazu gehören der traditionell verschwiegene Discounter Aldi, die Marseille-Kliniken und die Klinikbetreiber Asklepios und Median, die Baukonzerne Bilfinger Berger und Strabag, der Dienstleister Wisag mit seiner Tochter Globe Ground, sowie einige Dienstleister wie Adecco. ■ **Der Schuhversand Zalando**, der sich im vergangenen Jahr in Brieselang (Havelland) ansiedelte und rund 900 Jobs geschaffen hat, konnte noch keine detaillierten Zahlen nennen. Die zur Stephanus-Stiftung gehörende Hoffbauer gGmbH, die 2011 noch mit 673 Arbeitsplätzen notierte, wollte im laufenden Jahr keine Angaben machen. ■ **Zwischendurch hatten sich auch Schwergewichte** wie die Deutsche Post aus dem Ranking abgemeldet. Die Post hatte sich mehrere Jahre lang nicht dazu in der Lage gesehen, ihre Beschäftigtenzahlen in der Region Berlin-Brandenburg auf die Länder aufzuteilen. Die Telekom hatte erstmals 2007 Zahlen für Brandenburg genannt. *gd Mitarbeit: Ulrich Nettelstroth und Ute Sommer*

Die zehn umsatzstärksten Firmen

in Brandenburg in Millionen Euro

Firma (Rang im Vorjahr)	Umsatz 2011	Umsatz 2010	Standorte (Hauptsitz)
1. Eon Edis (1.)	1820	1680	Fürstenwalde
2. Rolls-Royce Deutschland (3.)	1344	1097	Blankenfelde-Mahlow
3. Riva Stahl (5.)	1269	992	Hennigsdorf, Brandenburg/H.
4. Arcelor Mittal (2.)	1239	1104	Eisenhüttenstadt (Luxemburg)
5. BASF Schwarzheide (4.)	1064	1006	Schwarzheide (Ludwigshafen)
6. Leipa Georg Leinfelder (7.)	765	660	Schwedt
7. Vattenfall Europe M. & C. (8.)	451	474	Jänschwalde u.a. (Cottbus)
8. Edeka (9.)	379	378	Grünheide u.a. (Minden)
9. Spitzke Gruppe (10.)	370	311	Großbeeren
10. Energie Mark Brbg. (EMB) (-)	309	311	Potsdam

KMG Kliniken
Akutversorgung
Rehabilitation
Seniorenpflege



Gesundheit aus einer Hand

Nichts ist so wertvoll wie das Leben.

3.500 Mitarbeiter engagieren sich an 15 Standorten für die Gesundheit aus einer Hand.

KMG Kliniken plc
Badstraße 5-7 · 19336 Bad Wildsack
www.kmg-kliniken.de

Aus der Region für die Region!



ZAG Gute Arbeit vor Ort.
Personal & Perspektiven

ZAG Personal & Perspektiven zählt zu den führenden Personaldienstleistern in Deutschland und ist einer der größten Arbeitgeber in ihrer Region. Seit mehr als 25 Jahren entwickeln wir für unsere Kunden erfolgreiche Personal-Konzepte und bieten Arbeitnehmern gute berufliche Perspektiven in Wohnnähe, ein sicheres Einkommen und viele weitere Vorteile. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

ZAG Personal & Perspektiven
14776 Brandenburg a. d. Havel = Wilhelmsdorfer Str. 85 = Tel. 0 33 81 / 79 83 40
15711 Königs Wusterhausen = Scheederstr. 1 = Tel. 0 33 75 / 92 39 90
14974 Ludwigfelde = Albert-Tanneur-Str. 27 = Tel. 0 33 78 / 20 18 90
14641 Nauen = Dammstr. 11 = Tel. 0 33 21 / 74 89 30
14647 Potsdam = Dortuistr. 72 = Tel. 03 31 / 20 13 70

www.zag.de www.zag.de/Standorte

Machen Sie es sich schon morgens bequem.

Mit einem MAZ-Abo das Neueste aus der Nachbarschaft erfahren.
Jetzt anrufen unter 01801 284111
(3,9 Cent/Minute a. d. Festnetz; max. 0,42 €/Min. a. d. Mobilnetz)

Nycomed GmbH, Betriebsstätte Oranienburg



Hersteller von Arzneimitteln
Lehnhitzstraße 70-98, 16515 Oranienburg
T.: 03301 818-0 F.: 03301 818-340 www.nycomed.com

BARMER GEK die gesund experten

Jetzt zur BARMER GEK wechseln!

Auch 2013 gilt: Kein Zusatzbeitrag!

Wir freuen uns auf Sie:

BARMER GEK Potsdam
Helene-Lange-Str. 6/7
14469 Potsdam Tel. 0800 332060 161 307
Fax 0800 332060 161 000

www.barmer-gek.de kostenfrei

Äußerst rätselhaft.

Die große Rätselserie immer in der Wochenendbeilage.

Die größten Arbeitgeber in Brandenburg 2012 – Rang 51 bis 100

Rang	Rang im Vorjahr	Firma	Beschäftigte 2012	Beschäftigte 2011	Umsatz 2011 Millionen Euro	Umsatz 2010 Millionen Euro	Standorte (Hauptsitz)	Branche
51.	54.	Eurovia GmbH	618	627	159	134	Michendorf, Lindow, Kolkwitz, Cottbus, Potsdam (Berlin)	Bau
52.	56.	Recura Kliniken GmbH	616	606	39	36	Potsdam, (Beelitz-Heilstätten)	Gesundheit
53.	53.	Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH (MAZ)	610	628	77	76	Potsdam	Medien
54.a	57.	Ebay GmbH	600	600	k. A.	840 ¹⁰⁾	Kleinmachnow	Handel
54.b	57.	Vodafone D2 GmbH	600	600	k. A.	k. A.	Stahnsdorf (Düsseldorf)	Telekommunikation
56.	87.	Envia M Gruppe	598	596 ¹¹⁾	k. A.	k. A.	Cottbus (Chemnitz)	Energie
57.	(-)	Kötter GmbH & Co. KG Security	596	k. A.	k. A.	k. A.	Cottbus, Frankfurt (Oder), Hennigsdorf, Schwedt (Essen)	Dienstleistung
58.	58.	Heidelberger Druckmaschinen AG	573	584	k. A.	k. A.	Brandenburg/Havel (Heidelberg)	Maschinenbau
59.	47.	Conergy AG	560	670	k. A.	k. A.	Frankfurt (Oder), Rangsorf (Hamburg)	Energie
60.	67.	Tropical Islands Management GmbH	537	499	40	33	Krausnick	Tourismus
61.	64.	Märkisches Verlags- und Druckhaus (Gruppe)	519	529	k. A.	k. A.	Frankfurt (Oder), Oranienburg u.a.	Medien
62.	39.	I. K. Hofmann GmbH	512	830	k. A.	k. A.	Eisenhüttenstadt, Finsterwalde, Fürstenwalde, Cottbus (Nürnberg)	Personaldienstleistung
63.	65.	Remondis GmbH & Co. KG	509	511	k. A.	55	Potsdam, Brandenburg/H., Kloster Lehnin, Lauchhammer (Lünen)	Entsorgung
64.a	(-)	Rhenus AG & Co. KG	500	330	k. A.	k. A.	Velten, Großbeeren (Holzwickede)	Logistik
64.b	40.	VW-Konzern	500	500 ¹¹⁾	k. A.	k. A.	Ludwigsfelde, Potsdam (Wolfsburg)	Automobil
66.	61.	Schaeffler Technologies AG	498	580	k. A.	k. A.	Luckenwalde (Herzogenaurach)	Automobilzulieferer
67.	77.	Nycomed	497	453	k. A.	k. A.	Oranienburg (Konstanz)	Pharma
68.	69.	Spezialtechnik Dresden GmbH	476	485	66	50	Brandenburg/H., Lübben, Lauchhammer (Dresden)	Bahntechnik, Industrie
69.	84.	Classen Gruppe	475	416	k. A.	k. A.	Baruth (Kaisersesch)	Holzverarbeitung
70.	73.	Debeko	470	470	322 ¹²⁾	326 ¹²⁾	Potsdam (Koblenz)	Versicherung
71.	75.	McDonald's Deutschland Inc.	465	463	k. A. ¹³⁾	k. A. ¹³⁾	(München)	Gastronomie
72.a	70.	BSH Hausgerätewerk Nauen GmbH	460	484	k. A.	k. A.	Nauen (München)	Elektrogeräte
72.b	68.	D+S Communication Center Management GmbH	460	490	k. A.	k. A.	Frankfurt (O.) (Hamburg)	Callcenter
72.c	66.	Freenet	460	500	k. A.	k. A.	Oberkrämer (Büdelndorf)	Telekommunikation
75.	81.	Firmengruppe Helbeck	458	422	15	15	(Forst), Jämschwalde, Spremberg	Dienstleistung
76.a	79.	Dekra	450	442	k. A.	k. A.	Potsdam, Oranienburg, Schipkau u.a. (Stuttgart)	Technische Dienstleistung
76.b	(-)	Docdata Fulfillment	450	k. A.	k. A.	k. A.	Großbeeren	Logistik
76.c	78.	PPT Gruppe GmbH Potsdamer Putzteufel	450	450	5	5	Potsdam	Dienstleistung
79.	74.	PHW-Gruppe	434	465	k. A.	k. A.	Niederlehme, Neutrebbin, Bad Belzig, Wriezen, u. a. (Visbek)	Ernährung
80.	83.	Meyenburger Möbel GmbH	425	420	k. A.	k. A.	Meyenburg	Möbel
81.a	94.	Hamburger Rieger GmbH & Co. KG, Papierfabrik Spremberg	422	375	k. A.	k. A.	Spremberg	Papier
81.b	76.	Voestalpine AG	422	454	k. A.	k. A.	Brandenburg/H., Finsterwalde (Linz)	Metall
83.	(-)	Netinera Region Ost ¹⁴⁾	417	317	k. A.	64	Putzitz, Guben, Senftenberg, Eberswalde (Berlin)	Verkehr
84.	85.	Glatfelter Falkenhagen GmbH	414	404	118	100	Pritzwalk	Hygieneartikel
85.	(-)	Allgemeine Gebäudereinigungsgesellschaft mbH & Co KG	410	350	k. A.	4	Großrächen (Berlin)	Dienstleistung
86.a	(-)	Gestamp Metal Forming Umformtechnik ¹⁵⁾	400	317	k. A.	k. A.	Ludwigsfelde (Bielefeld)	Automobilzulieferer
86.b	86.	Hellweg Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG	400	400	k. A.	k. A.	Hennigsdorf, Falkensee, Potsdam, Brandenburg/H. u.a. (Dortmund)	Handel
86.c	100.	Porta Möbel Handelsgesellschaft mbH	400	351	k. A.	k. A.	Potsdam, Frankfurt (O.) u.a. (Porta Westfalica)	Handel
89.a	46.	Herlitz AG	396 ¹⁶⁾	679	k. A.	k. A.	Falkensee, Peitz (Berlin)	Papier
89.b	91.	Tengelmann	396	388	k. A.	k. A.	(Mülheim an der Ruhr)	Handel
91.a	89.	Call24 Telemarketing GmbH	390	390	k. A.	k. A.	Frankfurt (O.)	Callcenter
91.b	89.	Klenk Holz AG	390	390	k. A.	k. A.	Baruth (Oberrot)	Holzverarbeitung
93.	72.	Havelbäcker GmbH	375	478	k. A.	k. A.	Wustermark (Neubrandenburg)	Ernährung
94.	97.	Francotyp-Postalia Holding AG	371	363	159 ⁹⁾	148 ⁹⁾	(Birkenwerder), Wittenberge	Maschinenbau, Elektronik
95.	(-)	Kohl-Gruppe AG	361	330	k. A.	k. A.	Treuenbrietzen	Metallverarbeitung
96.a	(-)	Märkische Faser GmbH	360	340	80	k. A.	Premnitz	Chemie
96.b	92.	Praktiker AG	360	380	k. A.	k. A.	(Kirkel)	Handel
98.	99.	Direct Line Versicherung-AG	358	358	k. A.	151	Teltow	Versicherung
99.	98.	Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG	355	395	k. A.	k. A.	Velten, Oranienburg, Großrächen, Luckau (Verden)	Bau
100.	98.	Mosolf Technik- und Logistikzentrum Etzin	350	359	k. A.	k. A.	Ketzin (Kirchheim/Teck)	Logistik

⁶⁾ Konzernumsatz, ¹⁰⁾ Gebühreneinnahmen, ¹¹⁾ Angaben vom Vorjahr korrigiert, ¹²⁾ Prämienvolumen, ¹³⁾ zusätzlich 1090 in Franchise-Filialen, ¹⁴⁾ umfasst u.a. Ostdeutsche Eisenbahn und Prignitzer Eisenbahn, ¹⁵⁾ ehemals Thyssen Umformtechnik, ¹⁶⁾ Sparten verkauft, k. A. = keine Angaben

Quelle: MAZ-Recherche

Callcenter müssen Federn lassen

Firmen fürchten aber keinen Negativtrend

Von Ulrich Nettelstroth

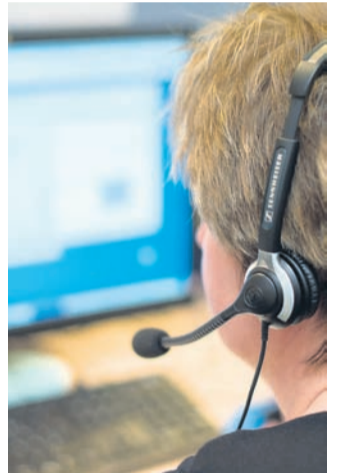
POTSDAM | Die Brandenburger Callcenter- und Telekommunikationsbranche war lange Zeit durch Wachstum gekennzeichnet. Aber in diesem Jahr trübt sich das Bild. Große Firmen haben Personal abgebaut. Die von der MAZ befragten Callcenter kommen auf 4587 Jobs – das sind 235 weniger als 2011.

So gibt es bei Walter Services in Frankfurt (Oder) und Cottbus nur noch 1361 Stellen, 121 weniger als 2011. Sprecherin Wera Fritscher bewertet das allerdings als branchenübliche Schwankungen. Wechsel bei Großkunden machten sich immer stark bemerkbar. „Wir versuchen es auszugleichen, aber das gelingt nicht immer“, sagt sie.

Das bekam der regionale Branchenführer SNT in Potsdam zu spüren, der die E-Plus-Callcenter an ECS – eine Tochter des Mobilfunk-Anbieters – abgeben musste. SNT hat nur noch 1380 Beschäftigte auf der Lohnliste stehen, 945 weniger als im Vorjahr. Die Betroffenen konnten zum neuen Unternehmen wechseln und haben das auch überwiegend getan. Grundsätzlich stehen die Zeichen für SNT in Potsdam weiter auf Expansion. „Wir suchen händeringend Leute“, sagt Sprecherin Jutta Lorberg. Das Wachstum werde auch in Zukunft anhalten. Schließ-

lich gebe es immer noch Branchen wie etwa die Energie-, Krankenkassen oder Versicherungen, die bisher wenige Kommunikationsleistungen ausgegliedert hätten. Und auch wenn es für Kunden inzwischen viele Selbstbedienungsfunktionen zum Kauf im Internet gebe, werde das nicht zu einem Rückgang führen. „Die Produkte werden immer komplexer und beratungsbedürftiger“, erklärt sie.

Bundesweit arbeiten in der Callcenter-Branche inzwischen 520.000 Menschen, 3,1 Prozent mehr als 2011, so die Zahlen des Callcenter-Verbands Deutschland. Die Region Berlin-Brandenburg gehört mit insgesamt rund 25.000 Beschäftigten zu den führenden Standorten.



Callcenter haben zum Teil Personal abgebaut. FOTO: DPA

Weg vom Pappkarton-Image

Discounter punkten mit zusätzlichen Angeboten und attraktiveren Läden

Lebensmitteldiscounter haben kräftig zugelegt. Mit Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg (HBB), sprach Stephanie Philipp darüber.

MAZ: Die Lebensmitteldiscounter gehören angesichts der Beschäftigtenzahlen wieder zu den Gewinnern im Handel. Woran liegt das?

Nils Busch-Petersen: Der Markt verschiebt sich tendenziell sehr stark in den preisorientierten Discountbereich. Diese Entwicklung hält seit einigen Jahren an. Inzwischen haben die Discounter ihr Profil im Lebensmittelbereich verändert und sind zunehmend auch Spezialisten im Bereich der Nicht-Lebensmittel, wo die Sortimente wö-

können sie relativ schnell Standorte neu besetzen.

Wie wichtig ist die Wohnortnähe aus Kundensicht?

Busch-Petersen: Die gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Gesellschaft ist zwar hochmobilität, aber sie wird immer älter. Das heißt, Wohnortnähe kann ein ganz wichtiges Wettbewerbskriterium sein.

Können klassische Supermärkte gegen Discounter über-



Nils Busch-Petersen FOTO: HBB

haupt noch bestehen?

Busch-Petersen: Es gibt verschiedene Konzepte. Viele Kunden gehen zum Discounter, andere lieber in einen modernen, frischeorientierten, großen Supermarkt mit einer mehr als zehnfach größeren Auswahl. Gerade auch in größeren Städten wie Potsdam wird es immer ausreichend Klientel geben, selbst für das gehobene Segment. Wir haben eben ein Angebot im Handel, das weitgehend so vielfältig ist wie unsere Kunden.

Orientieren sich die Konzepte der Discounter zunehmend an Supermärkten?

Busch-Petersen: Es ist bestimmt manches im Konzept enthalten. Dass man zum Beispiel frisches Fleisch abgepackt und nicht mehr nur Tiefkühlware angeboten hat.

Das war ja ein ganz klarer Tabubereich. Ansonsten will man auch weg vom reinen Pappkarton-Image. Und es gibt natürlich Veränderungen dahingehend, dass man die Läden optisch schöner gestaltet.

Ist Schlecker auch daran gescheitert, dass die Läden nicht attraktiv genug waren?

Busch-Petersen: Bei einem so großen Unternehmen spielt ein Komplex von Ursachen eine Rolle. Es ist erst relativ spät damit begonnen worden, die Attraktivität der Standorte zu erhöhen und insgesamt umzusteuern. Man hat sich jahrelang nicht daran gestört, ein eher negatives Image zu haben und zu spät gesehen, dass die Mitbewerber deshalb besser laufen, weil sie längst umgestellt haben auf neue Konzepte, größere Märkte, attraktive Gestaltung der Läden und ein attraktiveres Sortiment.

Wie wird sich der Handel in Brandenburg in den nächsten Jahren entwickeln?

Busch-Petersen: Der Handel wird weiter von Entwicklungen und Veränderungen geprägt sein und sich mit dem Internet messen müssen. Bestimmte Branchen werden jetzt schon stark vom Kauf über das Internet beeinflusst: Textilien, Schuhe, Bücher und Schreibwaren.

Was bedeutet das für den Einzelhändler?

Busch-Petersen: Das wird eine starke Herausforderung: Einzelhändler werden gezwungen sein zu prüfen, ob sie nicht selbst ins Netz gehen oder sich des Netzes in irgendeiner Weise bedienen. Daran vorbei wird man schwer Geschäfte machen können. Oder die Händler müssen sich vor Ort so profilieren, dass die Leute es weiter toll finden, zu ihnen zu kommen.

Supermärkte bauen ab

Mit 24 612 Jobs haben die von der MAZ befragten Handelsunternehmen im laufenden Jahr mehr als 800 Beschäftigte weniger angegeben als noch im Jahr 2010.

Weitere 1153 Arbeitsplätze sind durch die Insolvenz der Drogeriekette Schlecker im Land weggefallen.

Das Unternehmen taucht nicht mehr in der Liste auf. **Am stärksten zugelegt** haben bei den Beschäftigtenzahlen die Netto Marken-Discount AG & Co. KG mit 300 zusätzlichen Arbeitsplätzen sowie die Netto Supermarkt GmbH & Co. OHG mit 85 zusätzlichen Stellen.

Die Unternehmensgruppe Schwarz, zu der Kaufland und der Discounter Lidl gehören, hat mit 438 Beschäftigten rechnerisch deutlich verloren. Nach Angaben von Kaufland haben aber Geringverdienende zunehmend sozialversicherungsrechtliche Teilzeitverträge mit längeren Arbeitszeiten erhalten, was den Rückgang relativiert.

Arbeitsstellen abgebaut haben 2011 neben Kaufland auch die klassischen Supermärkte: Edeka mit 350 Arbeitsplätzen weniger, Rewe mit einem Minus von 341 Beschäftigten und die Metro Group, die 171 Mitarbeiter weniger meldet als 2010.

Konstant geblieben sind die Beschäftigtenzahlen von Bau- und Metallverarbeitenden Betrieben.

Das Online-Versandhaus Zalando hat sich erst Mitte 2011 mit einem Logistikzentrum in Brieselang angesiedelt, deshalb konnte es keine vollständigen Angaben machen. Bisher hat Zalando rund 900 Jobs geschaffen, auch der Logistiker Docdata in Großbeeren profitiert von der Ansiedlung. *stp*

Weniger Jobs bei Telefonfirmen

Stellenabbau bei O2 und Freenet / Telekom und Vodafone bleiben stabil

POTSDAM | In der Brandenburger Telekommunikationsbranche sind erneut Jobs verloren gegangen. 3419 Menschen arbeiten bei den befragten Firmen dieser Sparte, das sind 669 weniger als 2011.

Stellenstreichungen gab es bei Freenet und der Funkwerk AG, vor allem aber bei der Telefonica Germany GmbH & Co. OHG in Teltow

(Potsdam-Mittelmark). Bis zum vergangenen Jahr betreuten hier noch 421 Beschäftigte die Kunden des Mobilfunk-Anbieters O2, der von der spanischen Telefonica übernommen wurde. Nach Protesten gegen die Ausgliederung des O2-Callcenters an Arvato hat ein Großteil der Beschäftigten 2011 die Kündigung erhalten. Mittlerweile ar-

beiten bei Telefonica in Teltow nur noch rund 100 Beschäftigte im eher technischen Bereich. Nextira One, ebenfalls in Teltow, befindet sich derzeit in der Sanierung und wollte deshalb keine Zahlen nennen. Stabil blieben die Beschäftigtenzahlen beim Marktführer Deutsche Telekom und bei Vodafone, der Nummer zwei. *net*

Was auch immer Sie vorhaben: Wir sind in Ihrer Nähe.

- über 850 persönliche Berater
- 161 Geschäftsstellen
- 211 Geldautomaten
- und jederzeit online

Mittelbrandenburgische Sparkasse

www.mbs.de

Die 50 größten öffentlichen und gemeinnützigen Arbeitgeber in Brandenburg 2012

Rang	Rang im Vorjahr	Firma	Beschäftigte 2012	Beschäftigte 2011	Umsatz 2011	Umsatz 2010	Standorte (Hauptsitz)	Branche
1.	1.	Deutsche Bahn AG	7600	7500	k. A.	k. A.	Wittenberge, Seddiner See, Brandenburg/H., Potsdam (Berlin)	Verkehr
2.	2.	Vattenfall GmbH	5150	5092	451	474	Cottbus, Spremberg, Jänschwalde, Senftenberg (Cottbus)	Energie
3.	3.	Lafim-Gruppe (Landesausschuss für Innere Mission) ¹⁾	3432	3340	105	101	(Potsdam) Brandenburg/H., Eberswalde, Massen, Oranienburg	Pflege, Behindertenhilfe u.a.
4.	5.	Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	2526	2266	174	153	Eberswalde, Angermünde, Prenzlau, Wolletz	Gesundheit
5.	4.	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	2491	2488	176	173	Potsdam	Gesundheit
6.	6.	Pro Klinik Holding GmbH	2181	2121	k. A.	128	(Neuruppin), Brandenburg/H., Kyritz, Wittstock	Gesundheit
7.	8.	UV Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin	2135	2053	113	109	(Teltow), Lehnin, Ludwigsfelde, Frankfurt (O.), Luckau, Letschin u.a.	Gesundheit und Soziales
8.	7.	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	2008	2066	161	160	Cottbus	Gesundheit
9.	12.	Oberlinhaus	1753	1500	95	91	(Potsdam), Bad Belzig, Brandenburg/H., Michendorf, Stahnsdorf u.a.	Gesundheit und Soziales
10.	10.	Immanuel Diakonie	1730	1675	147	142	Werder, Elstal, Wittstock, Falkensee, Zehdenick, Gransee u. a. (Berlin)	Gesundheit und Soziales
11.	9.	AOK Nordost	1721	1740	2230 ²⁾	2170 ²⁾	Teltow, (Potsdam)	Gesundheit
12.	11.	Mittelbrandenburgische Sparkasse	1549	1552	9356 ³⁾	9117 ³⁾	Potsdam	Kreditwesen
13.	13.	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	1385	1362	87	82	Brandenburg/H.	Gesundheit
14.	14.	Havelland Kliniken Unternehmensgruppe	1374	1356	79	77	(Nauen), Rathenow, Falkensee, Premnitz	Gesundheit, Pflege
15.	15.	Oberhavel Kliniken GmbH	1328	1200	k. A.	k. A.	(Hennigsdorf), Oranienburg, Gransee	Gesundheit
16.	16.	Stadtwerke Potsdam GmbH	1214	1171	231	225	Potsdam	Energie, Wasser u.a.
17.	17.	Klinikum Niederlausitz GmbH	1059	1030	60	62	(Senftenberg), Lauchhammer, Schipkau	Gesundheit
18.	18.	Flughafen Berlin Schönefeld GmbH	972	924	k. A.	k. A.	Schönefeld	Dienstleistung
19.	19.	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH	822	880	72	70	Königs Wusterhausen, (Lübben)	Gesundheit
20.	20.	Johanniter GmbH	786	788	56	56	Treuenbrietzen, Bad Belzig, Jüterbog	Gesundheit
21.	21.	Elbe-Elster-Klinikum GmbH	781	785	56	k. A.	Herzberg, Elsterwerda, (Finsterwalde)	Gesundheit
22.	26.	Alexianer GmbH	772	562	k. A.	k. A.	Potsdam, Michendorf	Gesundheit und Soziales
23.	22.	Kreis Krankenhaus Prignitz Unternehmensgruppe	771	756	45	k. A.	Perleberg, Wittenberge	Gesundheit
24.	24.	Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)	641	645	k. A.	358	(Potsdam und Berlin) Cottbus, Frankfurt (O.), Perleberg, Prenzlau	Medien
25.	27.	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	599	547	43	44	(Strausberg), Wriezen	Gesundheit
26.	25.	Deutsche Kreditbank AG	584	589	k. A.	k. A.	Potsdam, Cottbus, Frankfurt (O.)	Kreditwesen
27.	29.	Investitionsbank des Landes Brandenburg	518	490	13000 ³⁾	12100 ³⁾	Potsdam	Kreditwesen
28.	28.	Barmer GEK Berlin Brandenburg	501	496	960 ²⁾	752 ²⁾	Berlin	Gesundheit
29.	29.	Sparkasse Oder-Spree	486	490	2349 ³⁾	2331 ³⁾	Frankfurt (O.)	Kreditwesen
30.	(-)	DRK gem. Krankenhausges. Thüringen Brandenburg mbH	481	450	32	30	Luckenwalde (Bad Frankenhausen)	Gesundheit
31.	(-)	Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH	430	424	k. A.	k. A.	(Potsdam), Nauen, Stahnsdorf, Beelitz, Falkensee, Rathenow, Werder	Verkehr
32.	(-)	Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	420	410	109	102	Frankfurt (O.)	Verkehr, Energie u.a.
33.	(-)	Elsterwerksstätten gGmbH	409	339	k. A.	k. A.	(Herzberg), Elsterwerda, Luckenwalde, Ludwigsfelde, Jüterbog u. a.	Jugend- u. Behindertenhilfe
34.	(-)	LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG	390	383	4837 ³⁾	4792 ³⁾	Potsdam	Kreditwesen
35.	(-)	Sparkasse Spree-Neiße	386	396	2614 ³⁾	2507 ³⁾	Cottbus	Kreditwesen
36.	(-)	GFB Gem. Ges. zur Förderung Brbg. Kinder und Jugendlicher	374	366	15	15	Oberbarnim, Gerswalde, (Potsdam), Groß Köris u.a.	Soziales
37.	(-)	VS Bürgerhilfe gGmbH	372	370	15	10	(Königs Wusterhausen), Groß Köris, Schulzendorf, Wünsdorf u.a.	Pflege
38.	(-)	Sparkasse Barnim	345	345	1359 ³⁾	1268 ³⁾	Eberswalde	Kreditwesen
39.	(-)	Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK)	310	310	333 ²⁾	308 ²⁾	Potsdam	Gesundheit
40.	(-)	Fridericus Serviceges. der Preuß. Schlösser und Gärten mbH	304	325	8	8	Potsdam	Dienstleistung
41.	(-)	IHP GmbH - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	280	280	37 ⁴⁾	37 ⁴⁾	Frankfurt (O.)	Forschung
42.	(-)	ASB-Gesellschaft für Soziale Einrichtungen mbH	265	268	8	8	Neuruppin, Wittstock, Kyritz	Soziale Dienstleistungen
43.a	(-)	DAK-Gesundheit ⁵⁾	250	250	535 ²⁾	558 ²⁾	Berlin	Gesundheit
43.b	(-)	Dahme-Nuthe-Wasser-Abwasserbetriebsgesellschaft mbH	250	240	k. A.	k. A.	Königs Wusterhausen	Abwasser
45.	(-)	Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH	237	238	15	15	(Schwedt), Angermünde, Gartz, Prenzlau, Templin	Verkehr
46.	(-)	Ev. Krankenhaus „Gottesfriede“ in Woltersdorf GmbH	233	202	12	k. A.	Woltersdorf (Kassel)	Gesundheit
47.	(-)	Barnimer Busgesellschaft	230	245	k. A.	k. A.	(Eberswalde), Bernau, Bad Freienwalde	Verkehr
48.	(-)	Märk. Entsorgungsanlagen-Betriebsges. mbH (Meab)	217	235	52	48	Schöneiche, Ketzin, Deetz, Röthehof (Potsdam)	Entsorgung
49.	(-)	Cottbusverkehr	215	228	k. A.	k. A.	Cottbus	Verkehr
50.	(-)	Caritas Familien- und Jugendhilfe gGmbH	209	203	k. A.	k. A.	Oranienburg, Angermünde	Soziale Dienstleistungen

¹⁾ Tochtergesellschaft Wi-Lafin, ²⁾ Leistungsausgaben, ³⁾ Bilanzsumme, ⁴⁾ Gesamtetat, ⁵⁾ neuer Name nach Fusion mit BKK Gesundheit, k. A. = keine Angaben

Quelle: MAZ-Recherche

Mehr Stellen trotz Wettbewerb

Bahn bleibt einer der wichtigsten Arbeitgeber

POTSDAM | Trotz nicht enden wollender S-Bahn-Krise, Pan-nen-Regionalzügen und zunehmender Konkurrenz – die Deutsche Bahn (DB) zählt nahezu gleichauf mit der Schwarz-Gruppe und ihren Supermärkten immer noch zu den beiden größten Arbeitgebern in Brandenburg. In der MAZ-Umfrage konnte der Transportkonzern sogar noch zulegen. Mit 7600 Jobs sind es 100 Stellen mehr als noch 2011. Zusätzlich stellt die DB in Berlin knapp 18000 Jobs.

„Unsere drei Instandsetzungswerke sind Partner in der Region als Auftrag- und Arbeitgeber sowie Ausbilder“, sagt der brandenburgische DB-Konzernbeauftragte Joachim Trettin über die Rolle der Standorte Eberswalde, Cottbus und Wittenberge. Dort allein sind schon 2200 Menschen beschäftigt. Noch ist die DB der Marktführer im Personenverkehr der Region. Täglich rollen mehr als 4100 Fern-, Regional- und S-Bahnzüge durch Berlin-Brandenburg. Zehn Millionen Fahrgäste nutzten 2011 hier die Bahn. Doch die Vormachtstellung im Personenverkehr bröckelt. DB-Regio konnte zwar im Herbst 2011 nach gewonnener Ausschreibung unter anderem einen Verkehrsvertrag

über das „Elbe-Elster-Netz“ unterschreiben, aber die Konkurrenz gewinnt an Boden. Manche Strecken gehen schon zum zweiten Mal an private Betreiber: Im Winter übernahm die Ostdeutsche Eisenbahn (Odeg), die mehrheitlich zur Tochter der italienischen Staatsbahn „Netinera“ gehört, den Betrieb auf Linien der Märkischen Regio-bahn in West-Brandenburg. Die DB hatte kein Angebot abgegeben. Mittlerweile verkehrt die Odeg auf neun Linien in Brandenburg, und im

Die Vormachtstellung der Bahn im Personenverkehr bröckelt

Dezember übernimmt die Privatbahn erneut ein Netz, sogar mit zwei lukrativen Regional-express-Strecken. Netinera rangiert auf der MAZ-Liste der 100 größten Unternehmen auf Platz 82 mit 417 Arbeitsplätzen – 100 mehr als noch 2011. Auch bei der Berliner S-Bahn droht der DB Konkurrenz. Teile des Netzes wurden ab 2017 ausgeschrieben. Im Güterverkehr ist die Bahn in der Region ebenso führender Anbieter. Erst im Januar hat die DB-Tochter Schenker ein neues Logistik-Drehkreuz im Güterverkehrszentrum Großbeeren (Teltow-Fläming) eröffnet. Allein in die Infrastruktur in Brandenburg will die Bahn im laufenden Jahr 275 Millionen Euro investieren. *gd*

Ranking der größten Arbeitgeber im öffentlichen Sektor ist um 20 Plätze angewachsen

Die Rangliste der öffentlichen und gemeinnützigen Unternehmen ist erweitert worden. Nach den Top 30 im Vorjahr präsentierte die MAZ nun die 50 größten Arbeitgeber. Diese Unternehmen sorgen derzeit für 55476 Arbeitsplätze in Brandenburg. Zum Vergleich: Vor Jahresfrist waren bei den 50 größten Arbeitgebern 53971 Menschen beschäftigt. Die Top 10 sind fest in der

Hand der Gesundheitsbranche. Allein acht Anbieter aus diesem Sektor haben sich in der Spitzengruppe etabliert. Sie reißen sich hinter den Spitzenreitern Deutsche Bahn AG und Vattenfall GmbH ein. Die Vattenfall GmbH geht zum gleichnamigen Energiekonzern, dessen Eigentümer der schwedische Staat ist. Um mehr als einen Platz verbesserten sich das Oberlinhaus, die Alexianer GmbH, die

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH sowie die Investitionsbank des Landes Brandenburg. Die Hoffbauer gGmbH, die 2011 noch unter den größten 30 Arbeitgebern war, machte in diesem Jahr keine Angaben. Neben der Gesundheits- und Pflegebranche sind im öffentlichen Sektor vor allem Verkehrsunternehmen sowie Energieversorger vertreten. Mit der IHP GmbH, dem Leibniz-Institut für

innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder), ist auch ein Forschungsinstitut im Ranking. Eine Reihe von Sparkassen hat ebenfalls den Sprung in die Rangliste der größten Arbeitgeber geschafft. Platzhirsch im Bereich des Kreditwesens ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) mit Sitz in Potsdam. Sie hat 1549 Beschäftigte und steht auf Rang zwölf.

Gesundes Wachstum

Kliniken und kirchliche Organisationen stocken Personal auf

Die Unternehmen aus der Gesundheitsbranche sorgen für einen Großteil der neuen Arbeitsplätze im Land.

Von Ute Sommer

POTSDAM | Die Deutsche Bahn AG und der Energiekonzern Vattenfall sind nach wie vor die Spitzenreiter. Aber bestimmende Kraft in der Rangliste der öffentlichen und gemeinnützigen Unternehmen sind die Anbieter aus dem Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales. Von den 55476 erfassten Jobs der 50 größten Arbeitgeber entfallen 33058 Arbeitsplätze auf den Gesundheits- und Pflegesektor. Das sind immerhin fast 60 Prozent. Insgesamt haben die Top 50 im Vergleich zum Vorjahr gut 1500 neue Jobs geschaffen. Der Aufwärtstrend ist auch in der Gesundheitsbranche zu spüren. So hat die Alexianer GmbH (Rang 22), die im Potsdamer Raum aktiv ist, das Personal um 210 Beschäftigte aufgestockt. Bei der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH mit Sitz in Eberswalde (Barnim) sind 260 Beschäftigte hinzugekommen (Platz vier). Für das Potsdamer Oberlinhaus ging es mit einem Plus von 253 Beschäftigten in die Top 10.

Grund für den Personalaufbau sei in erster Linie das „kontinuierliche Wachstum“, erklärt Ulrike Borrmann vom Oberlinhaus. Das diakonische Unternehmen betreibt Kliniken und medizinische Versorgungszentren. Es kümmert sich um die Betreuung, Förderung sowie Ausbildung von Menschen mit Behinderungen. Dabei beschreitet das

Mehr als 30.000 Menschen werden pro Jahr durch das Oberlinhaus betreut



Die Oberlin-Klinik in Potsdam ist die größte orthopädische Fachklinik im Land Brandenburg. FOTO: BARBARA ROHM

Oberlinhaus auch neue Wege. Zum Beispiel mit dem Burghotel in Bad Belzig (Potsdam-Mittelmark). „Es ist das erste Integrationshotel in Brandenburg“, so Borrmann. Das bedeutet, dass im Hotel ein Team aus 25 Menschen mit und ohne Behinderungen arbeitet. 40 Prozent der Beschäftigten haben ein Handicap. Das Hotel wurde 2011 eröffnet. Der positive Beschäftigungseffekt ist nun in der Rangliste abzulesen. Das Konzept des Hotels kommt Borrmann zufolge bei den Gästen gut an. Abstriche am Service gebe es keinesfalls, der sei „erstklassig“.

Das Oberlinhaus ist schon seit 1874 in der Region aktiv. Der in Berlin gegründete Oberlinverein fand im damaligen Nowawes in Potsdam ein geeignetes Grundstück für eine Kleinkinderschule. Dieser Start kommt nicht von ungefähr. Seinen Namen hat der

Verein vom elsässischen Pfarrer Johann Friedrich Oberlin, der als Begründer der organisierten Kleinkinderfürsorge in Europa gilt. In Potsdam folgten der Schule bald eine Poliklinik, eine Krankenstation und 1890 ein Krankenhaus. Bekannt geworden ist das Oberlinhaus auch durch die Betreuung und Förderung von Menschen, die taub und blind sind.

Über die Einrichtungen des Oberlinhauses werden jährlich gut 30.000 Menschen betreut. Etwa durch die Orthopädische Fachklinik Oberlin-Klinik, die Aktiva Werkstätten für Menschen mit Einschränkungen oder durch das Reha-Klinikum „Hoher Fläming“ in Bad Belzig (Potsdam-Mittelmark). Dabei stehe „die Wertschätzung jedes Einzelnen immer ganz oben“, sagt Borrmann. So sei auch die Unternehmensphilosophie vom Oberlinhaus eine Verbindung aus dem diakonischen Anspruch der Nächstenliebe und dem Bestreben, wirtschaftlich voranzukommen.



Energie für die Region.

Die E.ON edis AG investiert in die Zukunft Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns. Mit unserem modernen Strom- und Gasnetz sorgen wir dafür, dass Energie jederzeit sicher und zuverlässig genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird: Mitten im Leben der Menschen hier in unserer Region.

E.ON edis AG
Am Kanal 2-3
14467 Potsdam
www.eon-edis.com

Neue Service-Rufnummer für Netzkunden!
0 33 61 - 7 33 23 33



Duale Bachelor in Sozialer Arbeit

Sprache und Sprachförderung in Sozialer Arbeit | Musikpädagogik und Musikvermittlung in Sozialer Arbeit

www.hoffbauer-berufsakademie.de

Auf die richtige Stelle kommt es an.

Immer samstags. Brandenburgs größter Stellenmarkt.

Märkische Allgemeine